



DAS GENUS-UND ARTIKELSYSTEM IM DEUTSCHEN: FEHLER UND LÖSUNGSANÄTZE BEI USBEKISCHEN STUDIERENDEN

Jumayeva Gulxan Amrullayevna

Wissenschaftliche Betreuerin

Usbekische Nationale Pädagogische Universität

E-Mail: g.jumayeva84@gmail.com

Rustamov Firdavs Rafael o'g'li

Student der Usbekischen Staatlichen Pädagogischen Universität

E-Mail: rustamovfirdavs588@gmail.com

Jumayev Bekzodjon To'ra o'g'li

Student der Usbekischen Staatlichen Pädagogischen Universität

Email: bekzodjumayev0000@gmail.com

Zusammenfassung. Die deutsche Sprache zeichnet sich durch ein komplexes System von grammatischem Genus und Artikeln aus. Im Deutschen existieren drei Genera: Maskulinum, Femininum und Neutrum. Da das Usbekische keine Genuskategorie kennt, neigen usbekische Lernende häufig zu Fehlern im Umgang mit Artikeln und Genera. In diesem Beitrag werden typische Fehler usbekischer Studierender analysiert, ihre Ursachen untersucht und didaktische Lösungsstrategien vorgestellt. Der Artikel zeigt, wie kontrastive Analysen, visuelle Hilfsmittel, kommunikative Methoden und digitale Technologien den Erwerb des deutschen Artikelsystems unterstützen können.
Schlüsselwörter: Genus, Artikel, deutsche Sprache, usbekische Lernende, Grammatik, Fehleranalyse, Didaktik

EINLEITUNG

Das Genus- und Artikelsystem des Deutschen stellt für Lernende mit einer agglutinativen Muttersprache wie dem Usbekischen eine besondere Herausforderung dar. Jedes Substantiv besitzt ein festes Genus, das mit den entsprechenden Artikeln verwendet wird. Da im Usbekischen weder ein grammatisches Geschlecht noch Artikel existieren, kommt es häufig zu Fehlanwendungen, insbesondere zur Auslassung oder falschen Wahl von Artikeln.

In dieser Studie werden folgende Fragen untersucht:

1. Welche typischen Fehler machen usbekische Studierende im Bereich Genus und Artikel?

2. Welche linguistischen und psychologischen Ursachen liegen diesen Fehlern zugrunde?
3. Mit welchen didaktischen Ansätzen können diese Schwierigkeiten überwunden werden?

Theoretischer Hintergrund

Das Genus im Deutschen

Das Deutsche verfügt über drei Genera:

- **Maskulinum:** *der Tisch*
- **Femininum:** *die Blume*
- **Neutrum:** *das Kind*

In vielen Fällen lässt sich das Genus durch morphologische Endungen erkennen (z. B. *-ung, -heit, -keit* → feminin), dennoch gibt es zahlreiche Ausnahmen. Daher muss das Genus meist zusammen mit dem Substantiv gelernt werden.

Das Artikelsystem

Das Deutsche unterscheidet zwischen bestimmten Artikeln (*der, die, das*) und unbestimmten Artikeln (*ein, eine*). Sie passen sich dem Genus, Numerus und Kasus des Substantivs an und dienen der Bestimmung oder Generalisierung.

Das Usbekische System

Im Usbekischen existiert keine Genuskategorie. Wörter wie *kitob* (Buch) oder *bola* (Kind) sind geschlechtsneutral. Artikel werden nicht verwendet, ihre Funktion übernehmen fakultativ Wörter wie *bir* (ein) oder *o 'sha* (der/die/das).

Fehleranalyse usbekischer Studierender

1. Falsche Genusverwendung

- *der Blume* statt *die Blume*
- *die Haus* statt *das Haus*

2. Auslassen des Artikels

- *Ich habe Buch gelesen* statt *Ich habe ein Buch gelesen.*

3. Verwechslung von bestimmten und unbestimmten Artikeln

- *Ich suche der Lehrer* statt *Ich suche einen Lehrer.*

4. Kasusfehler

- *mit der Auto* statt *mit dem Auto.*

5. Übergeneralisierung

- Alle Substantive mit der Endung *-e* werden als feminin angenommen (z. B. *der Name* ist maskulin).

Ursachen der Fehler

- Fehlen der Genuskategorie im Usbekischen.
- Direkte Übertragung aus der Muttersprache.
- Komplexität und Ausnahmen des deutschen Systems.
- Fokus der Lernenden auf Bedeutung statt auf grammatische Form.
- Unzureichende Behandlung von Artikeln in Lehrmaterialien.

Didaktische Lösungsansätze

1. Kontrastive Analyse

Unterschiede zwischen dem Deutschen und dem Usbekischen sollen explizit hervorgehoben werden.

2. Strategien zum Erlernen des Genus

- Morphologische Regeln: *-ung, -heit, -keit* → feminin; *-chen, -lein* → neutrum.
- Farbmarkierung: Blau (maskulin), Rot (feminin), Grün (neutrum).
- Lernen von Substantiven mit Artikeln (*der Tisch, die Lampe, das Auto*).

3. Übungen zur Artikelfestigung

- Differenzierung bestimmter/unbestimmter Artikel:
Ich suche einen Freund vs. *Ich suche den Freund*.

4. Kasusübungen im Kontext

- *Ich gehe in die Schule.*
- *Ich bin in der Schule.*

5. Fehleranalyse im Unterricht

- Schriftliche und mündliche Produktionen werden analysiert, häufige Fehler gemeinsam besprochen.

6. Digitale Lernmittel

- Einsatz von *Duolingo, Quizlet, Kahoot* für interaktives Artikellernen.

7. Kommunikative Methoden

- Rollenspiele, Dialoge und mündliche Übungen fördern den natürlichen Gebrauch der Artikel.

Diskussion

Die Schwierigkeiten usbekischer Studierender im Umgang mit Genus und Artikeln hängen eng mit der Struktur ihrer Muttersprache zusammen. Eine rein grammatische Vermittlung reicht nicht aus. Erst durch eine Kombination aus kontrastiver Didaktik, visuellen Methoden, digitalen Werkzeugen und kommunikativen Aktivitäten kann der Lernprozess nachhaltig unterstützt werden.

Fazit

Das deutsche Genus- und Artikelsystem verursacht bei usbekischen Lernenden zahlreiche Fehler. Diese resultieren aus sprachstrukturellen Unterschieden, Transferfehlern und der Komplexität des Systems.

Effektives Lernen ist möglich, wenn Lehrkräfte:

- regelmäßige Genus- und Artikelfestigungen durchführen,
- kontrastive Vergleiche nutzen,
- moderne Technologien einsetzen und
- kommunikative Methoden integrieren.

So kann das Verständnis und die Anwendung des Artikelsystems bei usbekischen Studierenden deutlich verbessert werden.

LITERATURVERZEICHNIS

1. Bickes, H. (2007). *Fehleranalyse im DaF-Unterricht*. München: Hueber.
2. Eisenberg, P. (2013). *Grundriss der deutschen Grammatik*. Stuttgart: Metzler.
3. Helbig, G., & Buscha, J. (2017). *Deutsche Grammatik: Ein Handbuch für den Ausländerunterricht*. Leipzig: Langenscheidt.
4. Köpcke, K. M. (1982). *Untersuchungen zum Genusystem der deutschen Gegenwartssprache*. Linguistische Arbeiten, 131.
5. Weinrich, H. (1993). *Textgrammatik der deutschen Sprache*. Mannheim: Dudenverlag.